

B e r i c h t

des Umwelt- und Bauausschusses

betr. Weitere Bearbeitung des Aktenstückes Nr. 4 "Kirchliches Leben im Überblick – 2014"

Leer, 12. November 2014

I.

Auftrag

Die 25. Landessynode hatte während ihrer II. Tagung in der 8. Sitzung am 14. Juni 2014 im Zusammenhang mit der Verhandlung über den Bericht des Landessynodalausschusses betr. Weitere Bearbeitung des Aktenstückes Nr. 4 "Kirchliches Leben im Überblick – 2014; Bericht des Landeskirchenamtes gemäß Artikel 99 Absatz 1 der Kirchenverfassung über den Stand des kirchlichen Lebens und der kirchlichen Arbeit (Aktenstück Nr. 4 A) auf Antrag des Landessynodalausschusses folgenden Beschluss gefasst:

"Die in der Anlage zu diesem Aktenstück aufgeführten Abschnitte des Aktenstückes Nr. 4 werden an die ebenfalls dort aufgeführten Ausschüsse der Landessynode zur Durchsicht überwiesen.

Die Ausschüsse werden um einen Bericht gegenüber dem Plenum gebeten, sofern eine Thematik aus ihrer Sicht der weiteren synodalen Umsetzung und Begleitung bedarf, damit die Landessynode einen entsprechenden Beratungsauftrag beschließen kann."

(Beschlussammlung der II. Tagung Nr. 1.1)

II.

Beratungsgang

Der Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner 4. Sitzung am 31. Juli 2014 die Abschnitte des Aktenstückes Nr. 4 beraten, die ihm durch Beschluss der Landessynode zugewiesen wurden. Zum Abschnitt "Kirchliche Friedhöfe" (S. 923) entwickelte sich eine intensive Diskussion.

Das Aktenstück Nr. 4 weist auf einen rasanten Wandel in der Bestattungskultur hin. Die Individualisierung von Trauerprozessen schlägt sich hier genauso nieder, wie der ganz praktische Wunsch nach pflegefreien oder zumindest pflegeleichteren Grabstättenarten. Dies ist die Folge einer zum einen immer mobileren und zum anderen überalternden Gesellschaft, in der die Grabstättenpflege zum Problem wird. Bestattungswälder, Seebestattungen, aber auch das Angebot anonymer Bestattungen auf kommunalen Friedhöfen als Beispiele, sind eine Reaktion auf diesen Trend und treten in Konkurrenz zu den traditionellen Friedhöfen. Nach Wahrnehmung der Ausschussmitglieder, hat dies teilweise bereits jetzt einen erheblichen Einfluss auf den wirtschaftlichen Betrieb kirchlicher Friedhöfe.

Wie kann unter diesen Rahmenbedingungen der besondere Charakter kirchlicher Friedhöfe nicht nur erhalten, sondern hervorgehoben und gleichzeitig auf die veränderten Bedürfnisse der Friedhofsnutzer eingegangen werden?

Der Umwelt- und Bauausschuss erachtet es als notwendig, den Wandel der Bestattungskultur in seinen Auswirkungen auf die gestalterischen, ökonomischen und ökologischen Belange kirchlicher Friedhöfe zu beraten. Um die besonderen Aspekte einer christlichen Bestattungskultur, ihre Vielfalt und ihre Veränderungen, aufzunehmen, sollte der Ausschuss für Theologie und Kirche an den Beratungen beteiligt werden.

III.

Antrag

Der Umwelt- und Bauausschuss stellt daher folgenden Antrag:

Die Landessynode wolle beschließen:

In der Bestattungskultur lässt sich ein fortschreitender gesellschaftlicher Wandel und eine zunehmende Individualisierung erkennen. Diese Veränderungen wirken sich zunehmend auch auf die Bewirtschaftung kirchlicher Friedhöfe aus. Kirchliche Friedhofsträger stehen nicht nur vor neuen gestalterischen Aufgaben, sondern auch vor ökonomischen und ökologischen Herausforderungen. Sie sollen den sich ändernden Wünschen der Friedhofsnutzer gerecht werden, ohne den Charakter kirchlicher Friedhöfe aufzugeben und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit im Blick behalten.

Der Umwelt- und Bauausschuss wird gebeten, die Thematik "Kirchliche Friedhöfe – rechtliche, ökonomische und ökologische Bedingungen und Perspektiven" im Hinblick auf die sich verändernde Bestattungskultur zu beraten; der Ausschuss für Theologie und Kirche ist zu beteiligen. Der Landessynode soll zeitnah berichtet werden.

Dr. Siegmund
Vorsitzende